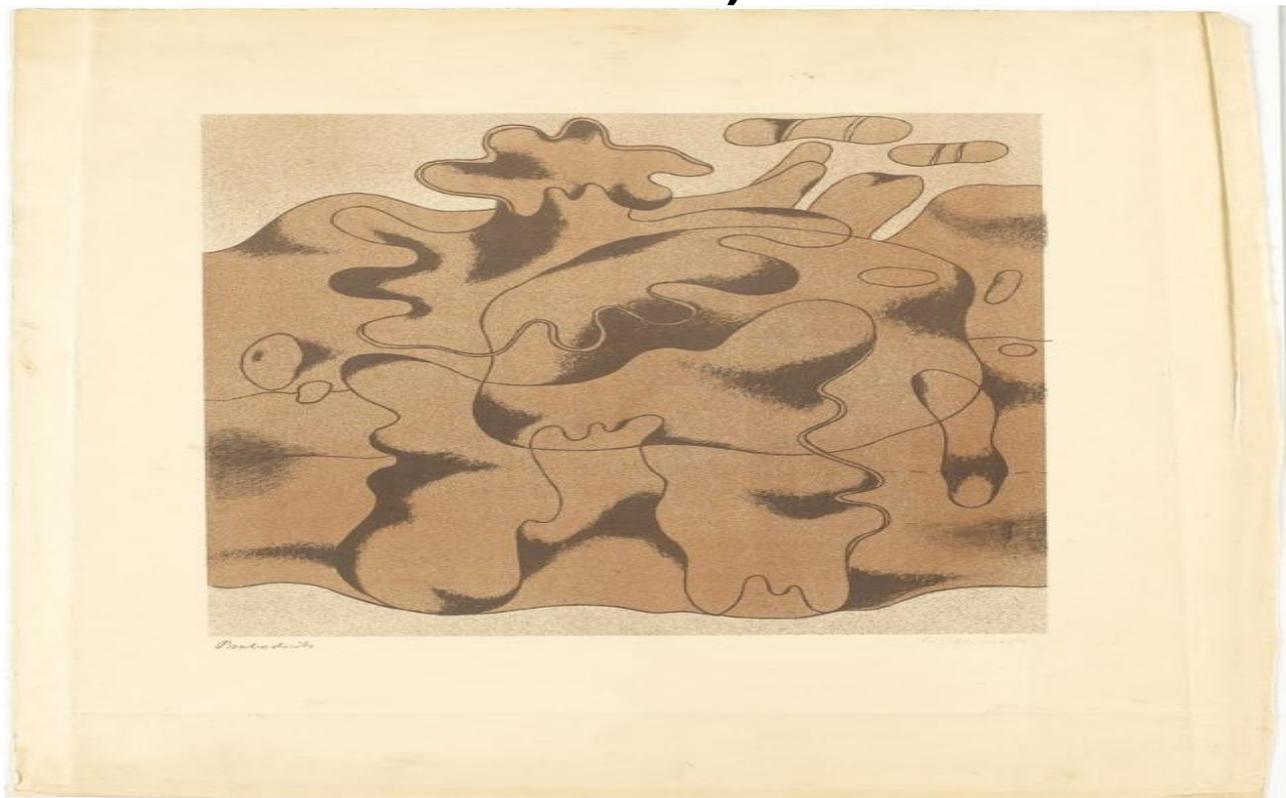


Waldmensch (Tertiär Gestalt; Formen in Braun)



Worum es geht

Um 1930 wurden die Formen in Baumeisters Bildern weicher, er gab die streng geometrisierende Malerei zu Gunsten organisch gedachter Formen auf. Seine Schaffenskraft wurde auch durch die Entlassung aus seiner Professur an der Frankfurter Akademie 1933 nicht unterbrochen. Urzeitliche Gestalten bahnen sich nun ihren Weg durch seine Werke wie in dieser Offsetlithographie von 1936, die über einem braun gespritzten Grund entstanden ist. 1937 wurden vier seiner Bilder in der Ausstellung »Entartete Kunst« in München gezeigt. Die Kriegszeit selbst überstand er, ebenso wie seine Kollegen Oskar Schlemmer, Alfred Lörcher und Georg Muche, durch seine Arbeit in der Wuppertaler Lackfabrik von Dr. Kurt Herberts. 1943 zog er mit seiner Familie nach Urach, im April 1945 an den Bodensee in das Haus des Freundes Max Ackermann. Nach Kriegsende kehrte er nach Stuttgart zurück und war von 1946 bis 1955 Professor an der Stuttgarter Kunstakademie.

Titel	Waldmensch (Tertiär Gestalt; Formen in Braun)
Inventarnummer	A 1970/4995
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Willi Baumeister</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	1936
Technik	Offsetlithographie
Material	Papier (beige)
Maße	Höhe: 59,40cm(Blatt) / Breite: 45,70cm(Blatt) / Höhe: 39,20cm (Darstellung) / Breite: 30,50cm(Darstellung)
Urheberrecht	VG Bild-Kunst, Bonn 2017
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Druckgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>

Hinweis Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Geschenk 1970 Erna Elben, Stuttgart

Literatur Heinz Spielmann und Felicitas Baumeister: Willi Baumeister. Werkkatalog der Druckgraphik, Ostfildern-Ruit 2005, p. 44 , Nr. 44

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite